

Lichtenstein-Gallberger Tageblatt

Früher Wochen- und Nachrichtenblatt

Tageblatt für Bohndorf, Adlik, Bernsdorf, Risdorf, St. Egidien, Heinrichsdorf, Marienau, Neudorf, Ortmannsdorf, Mülsen St. Nicolaus, St. Jacob, St. Michael, Stangendorf, Thurm, Niedermülsen, Kubchnappel und Zirschheim

Amtsblatt für das **Amtsgericht** und den **Stadtrat zu Lichtenstein**

Älteste Zeitung im **Amtsgerichtsbezirk**

Nr. 57.

Hauptausgabungsorgan im Amtsgerichtsbezirk.

69. Jahrgang. Sonntag, den 9. März

Verbreitetste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk.

1919.

Lichtenstein.

Verkaufsstelle Bürger Schule. Montag von 3-5 Uhr Leberwurstaufstrich 4,50 Mark, Feigen 1/4 Pfund 2,50 Mark, Würze in Flaschen 2,50 Mark, 3,50 Mark, Kaffee-Ersatz in Päckchen 1,15 Mark, Nährhefe, Citabletten, Stärke-Ersatz, Knochenbrühwürfelmasse 1/4 Pfund 90 Pfg., Feinkostsuppe, Senf in Gläsern, Waschseife 1/4 Stück 4,25 Mark, Akazienhonig 1 Pfund-Glas 10,50 Mk., Fleischsülze, 1 Pfund-Dose 4,80 Mk., Karotten, 1 Dose 80 Pfg., junge Karotten, 1 Dose 2,70 Mark, Spinat-Ersatz, 1 Dose 1,20 Mark, Weißkraut, 1 Dose 1,30 Mark, Leberstreichpaste 1 Dose 3,50 Mk.

Kartoffelverkauf, auf Wochenkarte, Abschn. 19, 5 Pfd. 60 Pfg. findet nur Montag von 8-12 Uhr in der üblichen Reihen- u. Nummernfolge statt.

Alle Lichtensteiner Strickerinnen

werden hierdurch ausdrücklich darauf hingewiesen, bei der nächsten Sockenablieferung nur volle Paare zu bringen und die verbleibenden Garnreste unverarbeitet zurückzuliefern. Tag der Ablieferung wird noch bekannt gegeben. Stadtrat Lichtenstein, am 8. März 1919.

Lebensmittelverkauf in Callberg

Montag, den 10. März, vormittags 8-11 Uhr
Citabletten, 1 Paket 15 Pfg., Ungarischer Akazienhonig, 1/4-Pfund-Stärkemittel, Stärke so" 1 Paket 25 Pf., Glas 5,50 Mk., 1/4-Pfd.-Glas 10,50 Mk.
Waschmittel, 1 Paket 30 Pfg., Sultana-Kosinen, 1/4 Pfund 2,50 Mk.
Bouillonwürfel, 10 Stück 40 Pfg., Krabben-Extrakt, kleine Dosen, 1,00 Mk.
Salatlunke (Essig-Ersatz) 1/2 Flasche größere Dosen 1,50 Mk.
55 Pfg., 1 Flasche 1,10 Mark, Gulasch, Dose 6,50 Mk.
Nährhefe, 1/2 Pfund 90 Pfg., Leberwurstartiger Brotaufstrich
Qualitätsextrakt, 1 Dose 4,30 Mk., Dose 4,00 Mk.
Knochenbrühertrakt „Plantor“, 1/8 Dose Leberpaste Dose 3,45 Mk.
85 Pfg., 1/4 Dose 1,50 Mk., 1/2 Dose Sülze, Dose 4,75 Mk.
2,80 Mk., 1/2 Dose 5,- Mk., 1 Paket Kaffee-Ersatz
Dänische Trockenbouillon 1 Pfund-1 Paket Morgentrank } auf 2,10 Mk.
Dose 9,- Mk., 1 Paket Milchbispelje

Nachm. 2-4 Uhr: Kindernährmittel für Kinder unter 4 Jahren auf Kinderkarte - Marke 7.

Holzverkauf

Montag, den 10. März, nachmittags 2 bis 5 Uhr. Zentner 2,75 M. Der Ortsernährungsausschuß für Callberg.

Strickerinnen, Callberg.

Ausgabe von Strickwolle Dienstag, den 11. März, Nr. 1-50 nachm. 3-4 Uhr, Nr. 51-100 nachm. 4-5 Uhr, Nr. 101-150 nachm. 5-6 Uhr. Mittwoch, den 12. März, Nr. 151-200 nachm. 3-4 Uhr, Nr. 201-250 nachm. 4-5 Uhr, Nr. 251-Ende nachm. 5-6 Uhr. Ortsauschuß für Kriegshilfe.

R. L.-Nr.: 325. IVb.

Gefangenengeld.

Das eigens hergestellte Gefangenengeld wird an Arbeitgeber nicht mehr ausgegeben. Das in Umlauf befindliche Gefangenengeld ist von den Arbeitgebern baldigst und spätestens

bis 12. März 1919

zum Umtausch bei der Kommandantur - Abt. f. Gefangenengeld - vorzulegen. Spätere Vorlegung kann nicht mehr berücksichtigt werden.

Kommandantur d. Kriegsgef.-Lagers Zwickau.

Veröffentlicht: Amtshauptmannschaft Glauchau, den 6. März 1919.

Kurze wichtige Nachrichten.

* Die Belgier sind mit ihren Ansprüchen auf holländisches Gebiet von der Friedenskonferenz abgewiesen worden.

* „Daily Mail“ meldet aus Paris: Polen werde einen Auszug zum Meer erhalten, doch werde Danzig reichsdeutsch bleiben.

* Die deutschen Vertreter überreichten in der Waffenstillstandskommission eine Note, in der die Oberbesessenen durch die Polen und Tschechen drohenden Gefahren geschildert und um Abhilfe ersucht wird.

* In Karlsbad und Raaden kam es erneut zu Zusammenstößen zwischen Tschechen und Deutschen, bei denen eine Anzahl Personen getötet und verwundet wurden.

* In einer Geheimmitteilung der Sowjetregierung in

Moskau wurde mitgeteilt, daß die Zahl derjenigen Personen, die auf Befehl einer besonderen Kommission bis zum 1. Januar hingerichtet wurden, 13 700 „nicht übersteige“.

* Die Erledigung der laufenden Verhandlungen der Waffenstillstandskommission in Spa wird durch die Verhandlungen über das Lebensmittel-, Schiffs- und Finanzabkommen nicht berührt, sondern geht nach wie vor weiter.

* Die Amerikaner wollen die Italiener von der Belieferung mit Lebensmitteln ausschließen, wenn sie solche nicht für Südslaven und Tschechen durchlassen.

* Aus Paris wird gemeldet: Man erwartet, daß die Bedingungen für den Vorfrieden am 12. März zur Vorlage für die Deutschen bereit sein werden.

* Die Landesversammlung in Preußen wird wahr-

scheinlich schon nächsten Donnerstag zusammentreten.

* Am Bahnhof Kreuz ist am 5. März die Kommission zur Regelung der polnischen Frage zusammengetreten.

* Der Verfassungsausschuß in Wien hat einstimmig die Regierungsvorlage angenommen, mit der die Erklärung Deutschösterreichs als demokratische Republik und Bestandteil der Deutschen Republik feierlich bekräftigt wird.

Abflauen der Streiks.

Die Leipziger werden vernünftig. Dresden, 7. März. Die Verhandlungen, welche in Leipzig zwischen dem Volksbeauftragten Schwarz und der Streikleitung des Arbeiter- und Soldatenrats

Nr. 1974. Ge. Bezirksverband.

Höchstpreise für Gemüse.

Vom 1. März 1919 ab gelten gemäß der einschlägigen Vorschriften der Reichsstelle für Gemüse und Obst und unter Zugrundelegung der von dieser anerkannten Preisspanne die aufgeführten Groß- und Kleinhandelsgemüsehöchstpreise. Infolge allgemeiner Ermächtigung des Wirtschaftsministeriums werden diese Preise hiermit bekanntgegeben.

| | I. | |
|---|-------------------|--------------------|
| | Großhandelspreis: | Kleinhandelspreis: |
| | für den Zentner: | |
| | Mk. | Mk. |
| 1. Dauerweißkohl | 11,- | 15,- |
| 2. Dauervotkohl | 15,50 | 20,- |
| 3. Dauermirfingkohl | 15,- | 20,- |
| 4. Grünkohl | 16,50 | 21,50 |
| 5. Rote Möhren und längl. Karotten (ohne Kraut) | 12,- | 17,- |
| 6. Gelbe Möhren (ohne Kraut) | 9,75 | 14,- |
| 7. Weiße Möhren (ohne Kraut) | 7,25 | 10,50 |
| 8. Kleine runde Karotten | 17,75 | 24,- |
| 9. Rote Rüben, (rote Beete) | 12,25 | 17,- |
| 10. Gelbe Kohlrüben | | |
| 1.-15. März | 7,20 | 10,- |
| 16.-31. März | 7,20 | 10,- |
| 11. Weiße Kohlrüben | | |
| 1.-15. März | 5,90 | 8,40 |
| 16.-31. März | 5,90 | 8,40 |
| 12. Zwiebeln, (ohne Kraut), mit Sack | 29,50 | 37,- |
| 13. Herbst-, Wasser-, Stoppel-, Mairüben, | | |
| 1.-15. März | 3,70 | 6,50 |
| 16.-31. März | 3,70 | 6,50 |
| 14. Runkelrüben, (Futterrunkelrüben), | | |
| 1.-15. März | 4,20 | 7,- |
| 16.-31. März | 4,20 | 7,- |

II.

R.-L.-Nr. 80 Getr. b.

Selbstversorger.

Anträge auf Ausstellung von Mahl- und Schrotkarten für Gerste und Hafer sowie die Anmeldung des Brotgetreides für die Selbstversorger auf die Mahlperiode vom 16. April bis 15. Juni 1919 sind bis zum 18. März dieses Jahres

bei den Wohnortsbehörden anzubringen. Die Ortsbehörden haben die abgeschlossenen Listen bis spätestens zum 20. dieses Monats an den Bezirksverband einzureichen.

III.

R.-L.-Nr.: 113 a. Le.

Kaffee-Ersatzmittel.

Die Belieferung der Marke K über 1/2 Pfund Kaffee-Ersatzmittel kann sofort erfolgen.

Glauchau, den 6. März 1919.

Amtshauptmann Frhr. v. Welck.